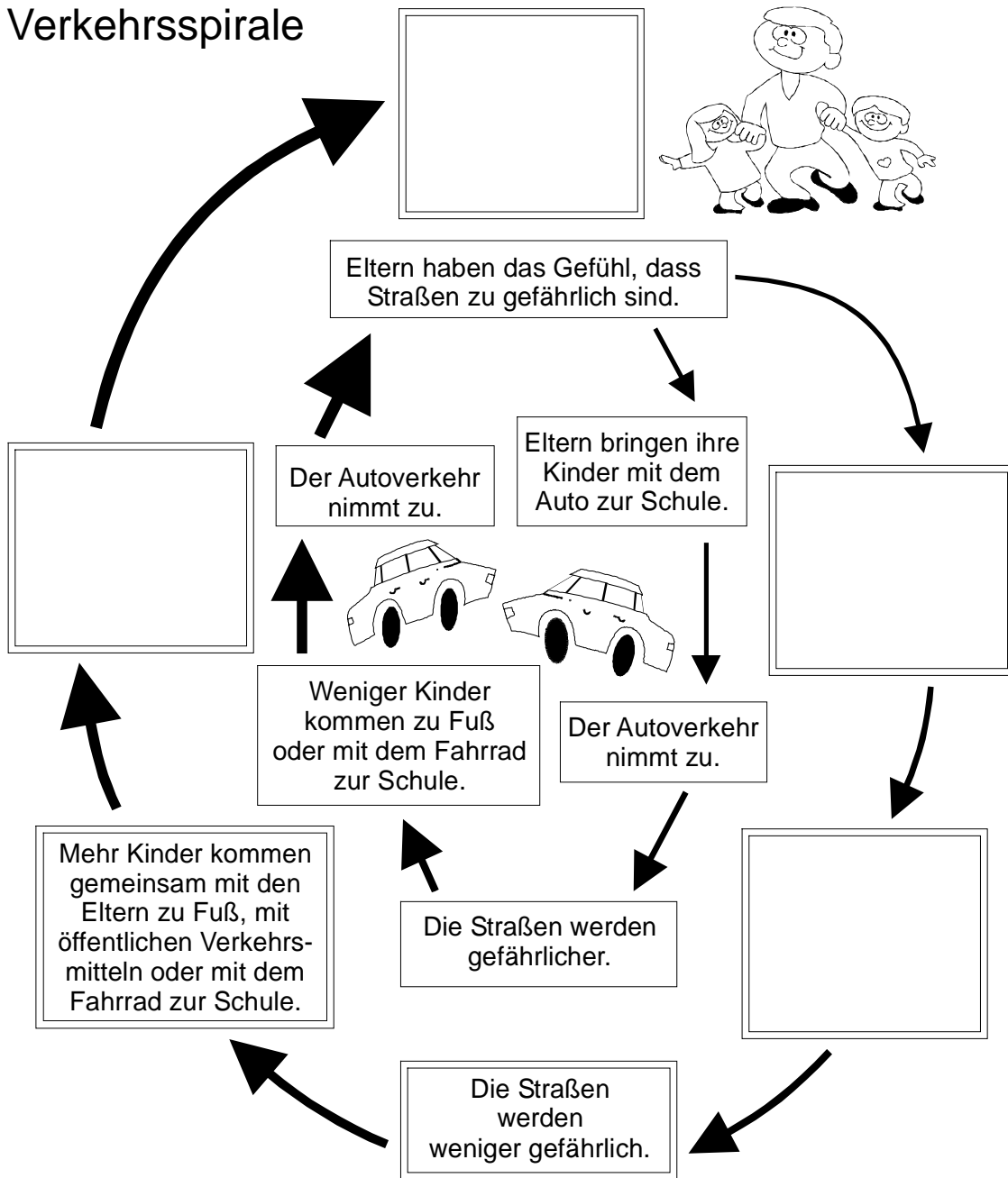


Verkehrsspirale



Schneide die Texte in den strichlierten Kästchen aus und klebe sie an die richtigen Stellen in der Zeichnung.

Der Autoverkehr wird weniger, die Umgebung der Schule wird sicherer.	Eltern haben immer seltener das Gefühl, dass Straßen zu gefährlich sind.	Radverkehr und öffentlicher Verkehr nehmen zu.	Eltern begleiten ihre Kinder zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad zur Schule.
--	--	--	--

Verkehr in Wien

Überlege dir und berechne anhand der Daten Fragestellungen zum Thema „Verkehr in Wien“, z. B.: Wie viel Prozent der Gesamtfläche Wiens nehmen die Verkehrsflächen ein? Wie viele Einwohner kommen auf ein Auto?

Kraftfahrzeuge (KFZ) in Wien (Quelle: ÖSTAT, 1998, Zahlen aufgerundet)					
PKW	Omnibusse	LKW	Zugmaschinen und Traktoren	sonstige KFZ	Krafträder
612.000	3.900	58.400	3.400	5.100	53.500
KFZ-Bestand in ganz Österreich				5.309.220	

Öffentliches Nahverkehrsnetz Wien (Quelle: ÖSTAT, 1998)				
	Straßenbahn	U-Bahn	Autobusse	Gesamtbetrieb
Linienlänge (in km)	236	59	632	927
Linien	33	5	81	119
Haltestellen	1.144	82	3.119	4.345
Straßenlänge insgesamt			2.800 km	
Radverkehrsanlagen			715 km	

Bevölkerung Wiens (Quelle: ÖSTAT, 1998)	
weiblich	845.111
männlich	761.732
0 bis unter 6 Jahre	95.599
6 bis unter 15 Jahre	140.635
15 bis unter 30 Jahre	290.126
30 bis unter 60 Jahre	752.214
60 bis unter 75 Jahre	198.904
75 Jahre und älter	129.365

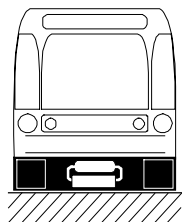
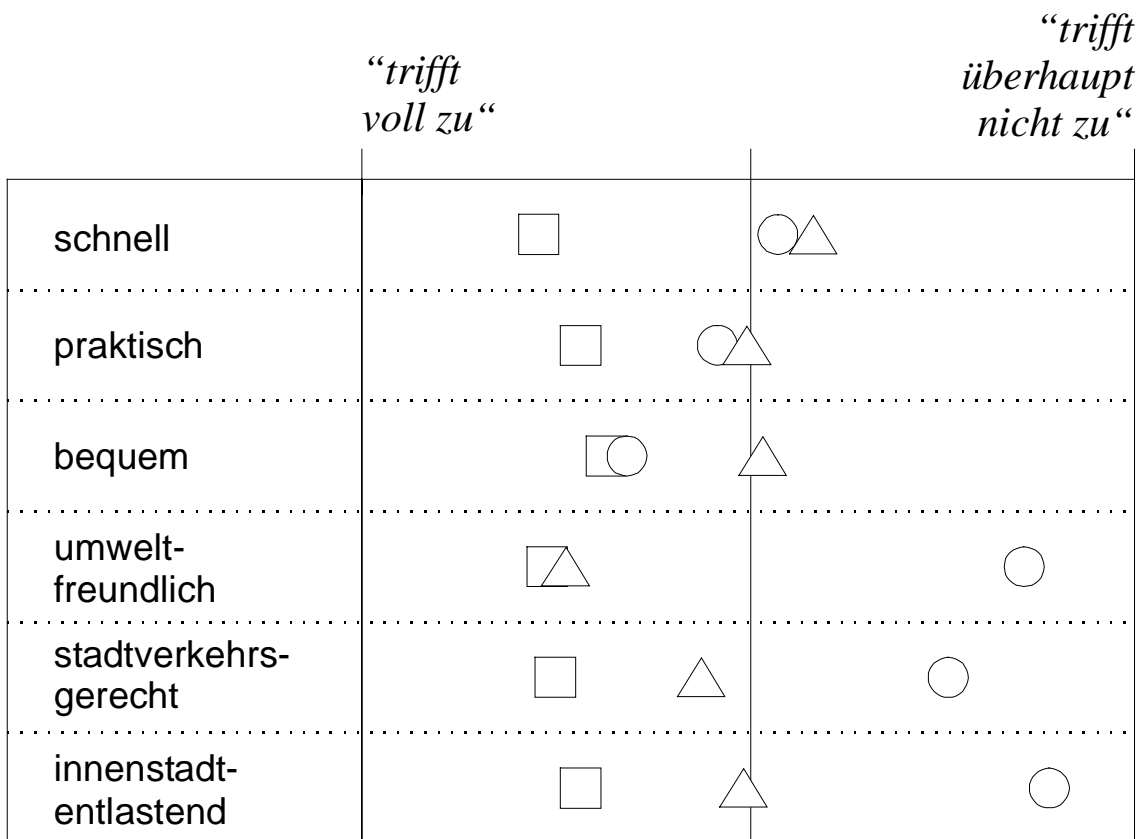
Das Wiener Stadtgebiet nach Nutzungsarten (Quelle: MA 41, 1994)				
Bauflächen	Grünflächen	Gewässer	Verkehrsflächen	zusammen
137 km ² (13.700 ha)	202 km ² (20.200 ha)	19 km ² (1.900 ha)	57 km ² (5.700 ha)	415 km ² (41.500 ha)

Öffentlicher Verkehr und Individualverkehr

Diese Grafik stammt aus einer Umfrage, bei der Leute befragt wurden, welche Eigenschaften ihrer Meinung nach verschiedene Verkehrsmittel haben.

Verbinde die gleichen Symbole durch eine Linie miteinander. Überlege dir, welche Linie zu welchem Verkehrsmittel gehören könnte.

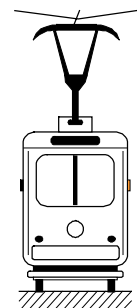
Hast du dieselbe Meinung über diese drei Verkehrsmittel?



U-Bahn



Auto



Straßenbahn

Der öffentliche Verkehr muss zu einer echten Alternative werden!

Bewerte, wie wichtig dir die jeweiligen Kriterien sind:

- 1) Öffentliche Verkehrsmittel müssen leicht erreichbar, schnell, bequem und umsteigericher sein.

nicht so wichtig wichtig

- 2) Verbesserung der Gestaltung von Haltestellen und Stationen (Komfort, Fahr-scheinautomaten, Chipkartenbenützung, Intervallanzeigen, behindertengerechter Umbau etc.)

nicht so wichtig wichtig

- 3) Beschleunigungsprogramm für Straßenbahn und Autobusse (getrennte Gleiskörper und Busspuren) zur Verkürzung der Fahrtzeiten

nicht so wichtig wichtig

- 4) Steigerung der Verlässlichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel (Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit)

nicht so wichtig wichtig

- 5) Attraktive Tarifgestaltung (Schüler-, Studententarife, Kombi-Karten)

nicht so wichtig wichtig

- 6) Verlängerung der U-Bahnlinien bis an den Stadtrand und ein Ausbau des S-Bahnnetzes (auch Intervallverdichtung) für Leute, die außerhalb Wiens wohnen

nicht so wichtig wichtig

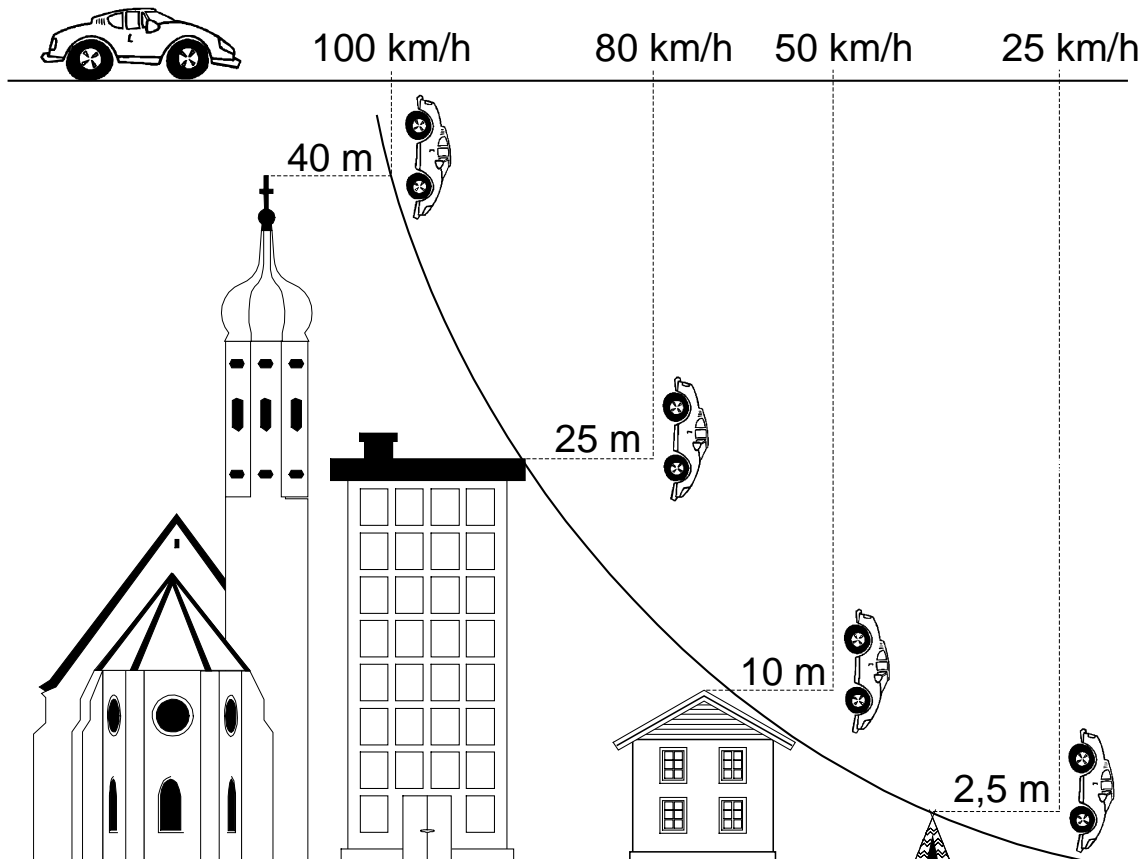
- 7) Ausbau von Bahnhofs- und Flughafenverbindungen

nicht so wichtig wichtig

- 8) Ausbau von Parkmöglichkeiten (Park & Ride Stellplätze) an Ausgangspunkten des innerstädtischen Verkehrs sowie kostenlose Benützung der Park & Ride Stellplätze für Benützer von öffentlichen Verkehrsmitteln

nicht so wichtig wichtig

Vergleich Aufprall – Sturz



Doppelte Geschwindigkeit bedeutet bei einem Unfall
die -fache **Anprallwucht!**

- Der **Anhalteweg (AW)** ist der Weg vom Erkennen der Gefahr bis zum Stillstand des Fahrzeuges. Er setzt sich zusammen aus dem Reaktionsweg (RW) und dem Bremsweg (BW).

$$AW = RW + BW$$

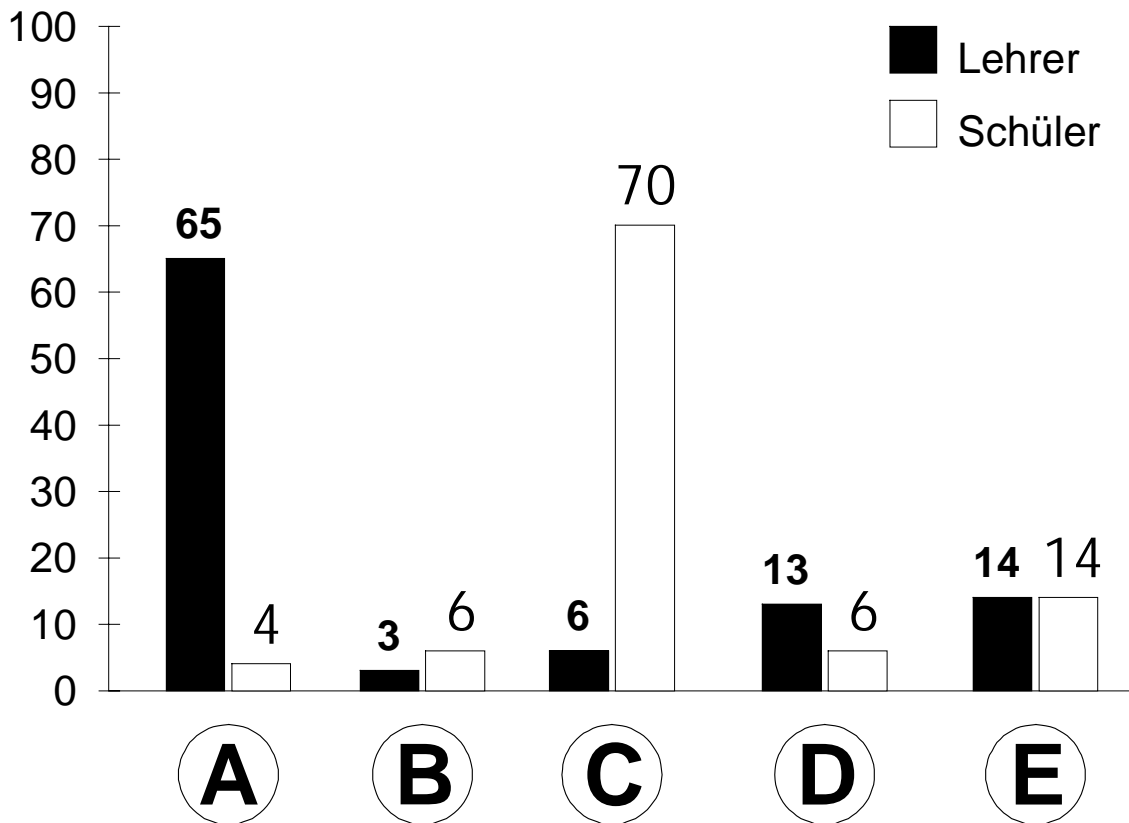
- Der **Reaktionsweg (RW)** ist der Weg vom Erkennen der Gefahr bis zum Betätigen der Bremse. Bei der Berechnung des Reaktionsweges wird die Reaktionszeit mit längstens 1 Sekunde angenommen. (v = Geschwindigkeit)

$$RW = \frac{v}{10} \cdot 3$$

- Der **Bremsweg (BW)** ist der Weg vom Betätigen der Bremse bis zum Stillstand des Fahrzeuges.

$$BW = \frac{v}{10} \cdot \frac{v}{10}$$

Wer verwendet welches Verkehrsmittel?



Überlege dir, welches Verkehrsmittel zu welchem Buchstaben gehören könnte und trage die richtigen Buchstaben in die leeren Kreise ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auto (mitfahrend)	Auto (lenkend)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fahrrad	zu Fuß
	<input type="text"/>
	Öffentlicher Verkehr

Tipps und Tricks beim Umgang mit Presse und Prominenz

Was man bei einer Presseinformation beachten muss:

- maximal 1 Seite
- fetzige Überschrift als Blickfang
- Das Wichtigste an den Anfang setzen und möglichst prägnant formulieren: wer, wann, wo, was, wie, warum
- Dann erst ins Detail gehen (möglichst interessant schreiben, mit Zitaten auflockern)
- Fotos, sofern vorhanden, beilegen
- Ansprechpartner für die Presse mit Namen, Adresse und Telefonnummer (ev. email-Adresse oder Faxnummer) angeben

Notiert einige Stichwörter, wie ihr eure Presseaussendung interessant gestalten könnt. Besprecht anschließend eure Ideen in der Klasse.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Umgang mit Prominenten

Wer mit Personen des öffentlichen Lebens (z. B. dem Bürgermeister, Prominenten, ...) telefonisch Kontakt aufnehmen möchte, stößt in 95% aller Fälle auf eine freundliche Sekretärin, die vor allem dafür zuständig ist, der vielbeschäftigten Person lästige Fragen vom Hals zu schaffen. Deshalb ist der/die Gesuchte fast immer „gerade in einer Besprechung“.

Trotzdem sollte man sich nicht abwimmeln lassen, sondern sich einen anderen Anruftermin geben lassen. Nicht auf das „Wir rufen zurück“-Angebot einlassen, da nämlich meistens nicht zurückgerufen wird.

Fragebogen

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Alter: weiblich männlich

Aus welchem Ort (welchem Bezirk, welcher Straße) kommst du (kommen Sie) zur Schule?

.....

Wie lang ist dein (Ihr) Schulweg ungefähr?

unter 1 km 1 – 2 km 2 – 5 km mehr als 5 km

Wieviel Zeit brauchst du (brauchen Sie) für den Schulweg?

weniger als 10 Minuten 10 – 30 Minuten
 mehr als eine halbe Stunde mehr als 1 Stunde

Welches Verkehrsmittel benutzt du (benutzen Sie)?

- zu Fuß Fahrrad Straßenbahn U-Bahn
 S-Bahn Autobus Auto
 Sonstiges:
 Ich fahre allein zur Schule.
 Ich fahre gemeinsam mit Personen zur Schule.

Warum verwendest du (verwenden Sie) dieses Verkehrsmittel?

- macht Spaß spart Zeit ist billig
 es gibt keine andere Möglichkeit alles andere ist zu gefährlich
 meine Eltern wollen das so zu Fuß gehen ist mir zu anstrengend
 mein Fahrrad ist kaputt
 sonstige Gründe:

Könntest du (könnten Sie) auch anders zur Schule kommen?

- nein
 ja, ich könnte

Wie würdest du (würden Sie) am liebsten zur Schule kommen?

.....

Was müsste sich verändern, damit du auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigst (damit Sie auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen)?

.....